

PARTNERVERTRAG

LEASINGVERTRAG FÜR UNTERNEHMER

VERTRAGSNR.

ANFRAGENR. 027 - 47896

<p>1 LEASINGNEHMER (LN) Name/Firma (genaue Anschrift), Anschrift zugleich Auslieferungs- und Standort der Leasingobjekte (Abweichungen sind anzuzeigen)</p> <p>Mustermann GmbH</p> <p>Musterstr. 23 97778 Musterstadt</p> <table border="1"> <tr> <td>Telefon 0421/1234567</td> <td>E-Mail</td> </tr> <tr> <td>HR-Nummer</td> <td>USt-IdNr.</td> </tr> </table>	Telefon 0421/1234567	E-Mail	HR-Nummer	USt-IdNr.	<p>HÄNDLER/LIEFERANT der Leasingobjekte</p> <p>baron mobility service gmbh</p> <p>Wickenweg 52 26125 Oldenburg</p>
Telefon 0421/1234567	E-Mail				
HR-Nummer	USt-IdNr.				

<p>2 LEASINGOBJEKT(E) (LO)</p> <table border="1"> <tr> <td>muster</td> <td>Anzahl</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Anzahl</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Anzahl</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Anzahl</td> <td></td> </tr> </table>	muster	Anzahl	1		Anzahl			Anzahl			Anzahl		<table border="1"> <tr> <td>MONATLICHE LEASINGRATE NETTO</td> <td>15,94 EUR</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Zahlbar quartalsweise am Ersten des Kalenderquartals im Voraus</td> </tr> <tr> <td>GRUNDMIEZZEIT</td> <td>36 MONATE</td> </tr> <tr> <td>EINMALIGE BEARBEITUNGSGEBÜHR NETTO</td> <td>75,00 EUR</td> </tr> </table> <p>Alle Beträge zzgl. jeweiliger gesetzlicher MwSt.</p>	MONATLICHE LEASINGRATE NETTO	15,94 EUR	Zahlbar quartalsweise am Ersten des Kalenderquartals im Voraus		GRUNDMIEZZEIT	36 MONATE	EINMALIGE BEARBEITUNGSGEBÜHR NETTO	75,00 EUR
muster	Anzahl	1																			
	Anzahl																				
	Anzahl																				
	Anzahl																				
MONATLICHE LEASINGRATE NETTO	15,94 EUR																				
Zahlbar quartalsweise am Ersten des Kalenderquartals im Voraus																					
GRUNDMIEZZEIT	36 MONATE																				
EINMALIGE BEARBEITUNGSGEBÜHR NETTO	75,00 EUR																				

VERWENDUNGSZWECK
Die LO sind für meine / unsere **gewerbliche / selbständige** Tätigkeit bestimmt, die ich / wir seit ausübe(n).

3 Die **unkündbare Grundmietzeit beginnt** am Ersten des auf die Übernahme folgenden Kalenderquartals bzw. -monats, falls monatl. Zahlungsweise vereinbart ist. **Bei vorheriger Übernahme** ist für die Zwischenzeit je Tag 1/30 der monatl. Rate zu zahlen. **Der Vertrag verlängert sich** um jeweils 6 Monate, **wenn er nicht** spätestens 3 Monate vor Ablauf der Grundmietzeit oder eines Verlängerungszeitraums von einer der Parteien in Textform **gekündigt wird**. Die **Untersuchungs- und Rügepflichten** gemäß §377 HGB hat der LN zu erfüllen. Zur **Übernahme der LO** vgl. §§1 u. 3 der Allgemeinen Leasingbedingungen (ALB). Zur **Rückgabe** vgl. §2 ALB.

Die **Sach- und Preisgefahr** trägt der LN. Der Leasinggeber (LG) als Eigentümer des LO hat mit einem zugelassenen Versicherer eine Rahmen-Sachversicherung abgeschlossen. Die Kosten der Einbeziehung des LO in diese Versicherung hat der LN zu tragen. Er ist jedoch jederzeit berechtigt, auf Verlangen des LG auch verpflichtet, die **Sachversicherung** bei einem Versicherer seiner Wahl auf eigene Kosten selbst abzuschließen. Vgl. §§4 u. 5 ALB.

Von der **Haftung für Mängel des LO** zeichnet sich der LG dadurch frei, dass er mit Vertragsschluss sämtliche Rechte wegen Mängeln, die ihm aufgrund des Kaufvertrags über das LO zustehen, sowie Rechte aus Garantien an den LN abtritt. Treten Mängel oder ein Garantiefall auf, muss der LN diese Rechte unverzüglich geltend machen. Zu den **Rechten und Pflichten des LN** bei Mängeln und zur **Haftung des LG**, auch im Übrigen, vgl. §§7 u. 8 ALB.

Einer Übertragung vertraglicher Pflichten auf den **Refinanzierer** stimmt der LN zu, soweit die Übertragung keine rechtlichen oder wirtschaftlichen Nachteile für den LN zur Folge hat. Zum Sicherungsfall vgl. §9 ALB.

Rechnungsstellung: Zusammenfassende Rechnung in Schriftform nach Vertragsschluss; Einzelrechnungen auf Wunsch (in elektron. Form kostenlos, in Schriftform je 8,00 EUR netto), vgl. §10 ALB.

Der LN **ermächtigt** den LG, **fällige Beträge** nach Maßgabe des beiliegenden SEPA-Lastschriftmandats **einzuziehen**. Der LG wird den LN spätestens 5 Kalendertage vor Fälligkeit durch Versenden einer Vorabankündigung über die anstehende Lastschrift informieren. Bei wiederkehrenden Lastschriften mit gleichen Beträgen ist eine einmalige Vorabankündigung ausreichend. Bei anderer Zahlungsweise fallen zusätzlich 10,00 EUR netto je Zahlung an, vgl. §10 ALB.

Ich / Wir beantrage(n) die folgende, von diesem Vertragstext **abweichende Regelung** (ggf. Verweisung auf gesonderte Anlage):

Monatszahlung

Sonstige **Nebenabreden** sind nicht getroffen. Der Händler / Lieferant oder Dritte sind nicht berechtigt, den LG zu vertreten, vgl. §12 ALB.

4 ANTRAG / ERKLÄRUNG DES / DER LN
Mit den vorstehenden Bedingungen sowie den Allgemeinen Leasingbedingungen auf Seite 2, mit den Regelungen, die im Kaufvertrag zwischen Leasinggeber und Lieferant für den Fall von Mängeln des LO getroffen wurden, und mit den Bedingungen hinsichtlich des LO abgegebener Garantien (beide einzusehen bzw. abzurufen beim Lieferanten oder beim Leasinggeber) bin ich / sind wir einverstanden und trage(n) der GRENKE AG als Leasinggeber den **Abschluss dieses Leasingsvertrags** an. An dieses Angebot halte(n) ich mich / wir uns **vier Wochen** ab dem Tag der Unterschrift **gebunden**.

ALLGEMEINE LEASINGBEDINGUNGEN SEITE 2

Vor- und Nachname(n) in Druckbuchstaben
Firmenstempel

Datum
X
Unterschrift des / der LN

LEASINGANTRAG ANGENOMMEN

Datum, GRENKE AG als Leasinggeber

ALLGEMEINE LEASINGBEDINGUNGEN

§ 1 LEASINGBEGINN, RÜGEPLICHT, ÜBERNAHME LO

Die unkündbare Grundmietzeit beginnt am Ersten des auf die Übernahme folgenden Kalenderquartals bzw. -monats, falls monatl. Zahlungsweise vereinbart ist. Bei vorheriger Übernahme ist für die Zwischenzeit je Tag 1/30 der monatl. Rate zu zahlen. Die Untersuchungs- und Rügepflichten gem. § 377 HGB hat der LN zu erfüllen. Er darf die Übernahme des LO nur bestätigen, wenn er festgestellt hat, dass es vollständig ist und sich in vertragsgemäßem Zustand befindet.

§ 2 VERLÄNGERUNG, LEASINGENDE, RÜCKGABE

Der Vertrag verlängert sich um jeweils sechs Monate, wenn er nicht spätestens drei Monate vor Ablauf der Grundmietzeit oder des Verlängerungszeitraums von einer der Parteien in Textform gekündigt wird. Bei – auch vorzeitiger – Vertragsbeendigung hat der LN das LO in funktionsfähigem und vertragsgemäßem Zustand – Daten des LN sind qualifiziert zu löschen – auf Kosten und Gefahr des LN dem (LG) an dessen o. a. Sitz oder an dessen Zentrallager in 12623 Berlin, Landsberger Str. 224, zurückzugeben. Bei nicht rechtzeitiger Rückgabe ist der LG berechtigt, aber nicht verpflichtet, das LO auf Kosten des LN abholen zu lassen.

Endet der Vertrag aus einem vom LN zu vertretenden Grund, kommt der LN mit der Schadenersatzforderung des LG in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen Zahlung leistet, nachdem ihm die Kündigung und die Geltendmachung des Schadens zugegangen sind.

Das Kündigungsrecht der Erben (§ 580 BGB) ist ausgeschlossen.

§ 3 LIEFERUNG, RECHTE DES LN

Die Kosten der Auslieferung an den LN trägt im Verhältnis zum LG der LN. Der LG tritt seine auf vertragsgemäße Lieferung gerichteten Rechte an den LN ab, mit Ausnahme des Rechts auf Erstattung des Kaufpreises. Die Geltendmachung dieser Rechte obliegt dem LN.

§ 4 SACH- UND PREISGEFAHR

Die Sach- und Preisgefahr trägt der LN. Der LG als Eigentümer des LO hat mit einem zugelassenen Versicherer eine Rahmen-Sachversicherung nach Maßgabe der Allgemeinen Bedingungen für die Elektronikversicherung abgeschlossen (vgl. dazu die Allgemeine Bedingungen zur Rahmen-Sachversicherung, abrufbar beim LG oder unter www.grenke.de/versicherung). Die Kosten der Einbeziehung des LO in diese Versicherung hat der LN zu tragen. Er ist jederzeit berechtigt, auf Verlangen des LG auch verpflichtet, die Sachversicherung bei einem Versicherer seiner Wahl auf eigene Kosten selbst abzuschließen.

§ 5 VERSICHERUNG, NACHWEIS, VERSICHERUNGSLEISTUNG

Der LN tritt die Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag und gegen einen etwaigen Schädiger hiermit

an den LG ab. Auf Verlangen des LG ist der LN verpflichtet, im Schadenfall diese Ansprüche im Auftrag des LG auf eigene Kosten geltend zu machen und Zahlung an den LG zu verlangen. Einen im Versicherungsvertrag vorgesehenen Selbstbehalt trägt der LN. Würden die Reparaturkosten die Hälfte des Zeitwerts des LO übersteigen, kann der LN den Leasingvertrag unverzüglich in Textform kündigen. Kündigt der LN aus diesem Grund, hat er den LG so zu stellen, wie dieser – ohne den Schadenfall – am vereinbarten Vertragsende gestanden hätte. Ersatzleistungen sind für die Wiederherstellung oder die Wiederbeschaffung bzw. für den Ausgleich des Schadens zu verwenden.

§ 6 NUTZUNG, KOSTEN, REPARATUREN

Der LN hat die Empfehlungen des Lieferanten und des Herstellers sowie behördliche Vorschriften, die den Betrieb des LO betreffen, zu beachten und an die Nutzung oder an den Besitz des LO anknüpfende Gebühren und sonstige Abgaben zu tragen. Der LN hat das LO bis zur Rückgabe an den LG auf eigene Kosten in vertragsgemäßem und funktionsfähigem Zustand (dazu gehört die Beschaffung der empfohlenen Updates) zu erhalten und den LG von Ansprüchen jeder Art freizustellen, die Dritte infolge der Aufstellung oder des Betriebes oder von Besitzrechten am LO geltend machen. Das LO darf nicht an den Lieferanten oder einen Dritte herausgegeben werden, außer zu Reparaturzwecken und nur für die dafür erforderliche Zeit.

§ 7 HAFTUNG, RECHTE UND PFLICHTEN BEI MÄNGELN DES LO, GARANTIE

Von der Haftung für Mängel des LO zeichnet sich der LG dadurch frei, dass er mit Vertragsschluss sämtliche Rechte wegen Mängeln, die ihm aufgrund des Kaufvertrags über das LO zustehen, sowie Rechte aus Garantien an den LN abtritt. Treten Mängel oder ein Garantiefall auf, muss der LN diese Rechte unverzüglich geltend machen. Bei Minderung und Rücktritt hat der LN Zahlung an den LG zu verlangen. Ein Recht, geschuldete Zahlungen zu verweigern, steht dem LN erst zu, wenn die Nacherfüllung gescheitert ist und der Lieferant dem Begehren des LN nach Minderung oder Rücktritt vom Kaufvertrag nachweisbar zugestimmt oder der LN Klage gegen den Lieferanten erhoben hat. Gleiches gilt hinsichtlich eines Garantiegebers. Mängelrechte verjähren in einem Jahr; für gebrauchte LO sind Mängelrechte ausgeschlossen.

§ 8 HAFTUNG DES LG

Der LG selbst haftet wegen eines Mangels, wenn er, sein Vertreter oder Erfüllungsgehilfe einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie übernommen hat, sowie in den folgenden Fällen: Für Schadenersatzansprüche wegen einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, die dem LG zuzurechnen ist, wird stets gehaftet. Das Gleiche gilt für Sach- und Vermögensschäden, die auf ein dem LG zuzurechnendes grobes Verschulden zurückzuführen sind. Bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung haftet der LG nur, wenn eine vertragliche Hauptpflicht verletzt wurde, und nur insofern, als der Schaden vorhersehbar war, sowie

beschränkt auf 25 % des Nettoanschaffungswerts des LO. Unberührt bleibt eine Haftung in gesetzlich zwingend vorgesehenen Fällen, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 9 ÜBERTRAGUNG VON RECHTEN UND PFLICHTEN, REFINANZIERUNG

Der LN darf Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des LG übertragen oder verpfänden.

Einer Übertragung vertraglicher Pflichten auf den Refinanzierer stimmt der LN zu, wenn die Übertragung keine rechtlichen oder wirtschaftlichen Nachteile für den LN zur Folge hat. Vorsorglich wird zur Sicherung des Refinanzierers in einer Insolvenz des LG vereinbart: Ist der Refinanzierer berechtigt, das LO durch Vermietung zu verwerten, ist der LN verpflichtet, diesen Leasingvertrag mit dem Refinanzierer oder einem von diesem benannten Dritten neu abzuschließen bzw. fortzusetzen. Der LN darf dadurch rechtlich und wirtschaftlich nicht schlechter gestellt werden, als er ohne den Insolvenzfall stünde.

§ 10 RECHNUNGSSTELLUNG, ZAHLUNGSWEISE

Zusammenfassende Rechnung in Schriftform nach Vertragsschluss; Einzelrechnungen auf Wunsch (in elektronischer Form kostenlos, in Schriftform je 8,00 EUR zzgl. jeweiliger gesetzlicher MwSt.).

Der LN ermächtigt den LG, fällige Beträge nach Maßgabe des beiliegenden SEPA-Lastschriftmandats einzuziehen. Der LG wird den LN spätestens fünf Kalendertage vor Fälligkeit durch Versenden einer Vorabankündigung über die anstehende Lastschrift informieren. Bei wiederkehrenden Lastschriften mit gleichen Beträgen ist eine einmalige Vorabankündigung ausreichend. Bei anderer Zahlungsweise fallen zusätzlich 10,00 EUR zzgl. jeweiliger gesetzlicher MwSt. je Zahlung an.

§ 11 AUSTAUSCH DES LO, VORZEITIGE KÜNDIGUNG

Als Sonderregelungen (beim LG anzufordern) können ein Austausch des LO oder einzelner LO und – bei Verträgen über 36 oder 42 Monate – ein vorzeitiges Kündigungsrecht ab Ende des 32. Monats vereinbart werden.

§ 12 ABREDEN MIT DRITTEN

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages können nur unmittelbar zwischen LG und LN vereinbart werden. Vereinbarungen, die der LN mit dem Lieferanten abschließt, begründen keine Rechte und Pflichten des LG.

§ 13 DATENSCHUTZ

Die für den Datenschutz verantwortliche Stelle ist die GRENKE AG.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

ZU IHREM VERTRAG

ANFRAGENR. 027 - 47896

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

GRENKE Aktiengesellschaft . 76517 Baden-Baden

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE54 ZZ0 0000 0071 45
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die GRENKE AG, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von GRENKE AG auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Meine / Unsere Rechte zu dem Mandat sind in einem Merkblatt enthalten, das ich / wir von meinem / unserem Kreditinstitut erhalten kann / können.

Mustermann GmbH

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Musterstr. 23

Straße / Hausnummer

97778

Postleitzahl

Musterstadt

Ort

Internationale Bankkontonummer (IBAN) des Zahlungspflichtigen

Ort

X

Datum

Unterschrift

SCHUFA-KLAUSEL

ZU IHRER ANFRAGE / BÜRGERSCHAFTSERKLÄRUNG

ANFRAGENR. 027 - 47896

1	KUNDE Name / Firma (genaue Anschrift) Mustermann GmbH Musterstr. 23 97778 Musterstadt	Name Privatanschrift Geburtsdatum
----------	---	---

2	SCHUFA-KLAUSEL ZUM ANTRAG AUF ABSCHLUSS EINES VERTRAGES UND ZU BÜRGERSCHAFTSERKLÄRUNGEN* Ich /Wir willige(n) ein, dass die GRENKE AG der SCHUFA Holding AG (SCHUFA), Komoranenweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die Beantragung, die Aufnahme (Kunde, Bürge, Summe aller Raten, Laufzeit, Ratenzahlungsbeginn) und vereinbarungsgemäße Abwicklung (z. B. vorzeitige Vertragsbeendigung, Laufzeitverlängerung) dieser Geschäftsverbindung übermittelt. Unabhängig davon wird die GRENKE AG der SCHUFA auch Daten aufgrund nicht vertragsgemäßen Verhaltens (z. B. Forderungsbetrag nach Kündigung) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz nur erfolgen, sofern dies nach der Abwägung aller betroffenen Interessen zulässig ist. Die SCHUFA speichert die Daten und übermittelt sie an ihre Vertragspartner im EU-Binnenmarkt, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind vor allem Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften. Daneben erteilt die SCHUFA auch Auskünfte an Handels-, Telekommunikations- und sonstige Unternehmen, die Leistungen und Lieferungen gegen Kredit gewähren. Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde. Zur Schuldnerermittlung gibt die SCHUFA Adressdaten bekannt. Bei der Erteilung von Auskünften kann die SCHUFA ihren Vertragspartnern ergänzend einen aus ihrem Datenbestand errechneten Wahrscheinlichkeitswert zur Beurteilung des Kreditrisikos mitteilen (Score-Verfahren). Ich kann /Wir können Auskunft bei der SCHUFA über die mich /uns betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA-Auskunftsverfahren und Score-Verfahren enthält ein Merkblatt, das auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Adresse der SCHUFA lautet: SCHUFA Holding AG . Verbraucherservice Komoranenweg 5 . 65201 Wiesbaden * Ist der Kunde eine juristische Person, macht die GRENKE AG den Abschluss des Vertrages unter Umständen von der Bürgschaft des Geschäftsführers oder eines Dritten abhängig.
----------	---

3	Ich /Wir bevollmächtige(n) die GRENKE AG, eine SCHUFA-Auskunft über mich /uns persönlich einzuholen.	<table border="1"><tr><td>Vor- und Nachname(n) in Druckbuchstaben</td><td rowspan="3">X</td></tr><tr><td>Datum</td></tr><tr><td>Ort</td></tr></table> Unterschrift	Vor- und Nachname(n) in Druckbuchstaben	X	Datum	Ort
Vor- und Nachname(n) in Druckbuchstaben	X					
Datum						
Ort						

Hinweis der GRENKE AG

Wir weisen darauf hin, dass wir zum Zwecke der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung dieses Vertragsverhältnisses im Rahmen der Risikosteuerung Wahrscheinlichkeitswerte für Ihr zukünftiges Verhalten erheben oder verwenden und zur Berechnung dieser Wahrscheinlichkeitswerte auch Anschriftendaten nutzen werden.

ÜBERNAHMEBESTÄTIGUNG

ZU IHREM VERTRAG

VERTRAGSNR.

ANFRAGENR. 027 - 47896

1	KUNDE Name/Firma (genaue Anschrift), Anschrift zugleich Auslieferungs- und Standort der Objekte (Abweichungen sind anzuzeigen)	HÄNDLER/LIEFERANT der Objekte Der Lieferant ist nicht zur Vertretung des Leasinggebers/Vermieters berechtigt
	Mustermann GmbH Musterstr. 23 97778 Musterstadt	baron mobility service gmbh Wickenweg 52 26125 Oldenburg

2	ANZAHL	OBJEKT	HERSTELLER	OBJEKTDETAILS
	1	muster		

3	TAG DER VOLLSTÄNDIGEN ÜBERNAHME	
---	--	--

4 **ÜBERNAHMEBESTÄTIGUNG**

Unter Bezugnahme auf den o. a. Vertrag/Antrag **bestätige(n) ich / wir hiermit:**

1. Ich/Wir habe(n) das/die o. a. Objekt(e) heute, am Tag der Übernahme, erhalten. Sofern eine Bedienungsanleitung erforderlich ist, steht sie mir/uns zur Verfügung.
2. Das/Die o. a. Objekt(e) ist/sind aufgestellt, fachgerecht montiert und/oder installiert.
3. Sofern erforderlich, habe ich/haben wir eine Einweisung erhalten.
4. Das/Die o. a. Objekt(e) ist/sind in einwandfreiem und funktionsfähigem Zustand. Ich/Wir habe(n) die Funktionsfähigkeit geprüft.
5. Das/Die o. a. Objekt(e) ist/sind vollständig geliefert. Ich/Wir habe(n) die Vollständigkeit geprüft.
6. Das/Die o. a. Objekt(e) entspricht/entsprechen den Beschreibungen im Antrag/Vertrag sowie allen mit dem Hersteller bzw. der Lieferfirma getroffenen Vereinbarungen (z. B. technischer Art, güte- und leistungsmäßiger Art).
7. Das/Die o. a. Objekt(e) besitzt/besitzen die vom Lieferanten und/oder von Dritten garantierte Beschaffenheit bzw. zugesicherten Eigenschaften.
8. Mir/Uns ist bekannt, dass der Händler/Lieferant nicht berechtigt ist, die GRENKE AG zu vertreten oder vom Vertragstext abweichende Regelungen zu vereinbaren.
9. Mein/Unser o. a. Antrag wird – sofern dieser noch nicht von der GRENKE AG angenommen wurde – hiermit erneut gestellt. Ich/Wir halte(n) mich/uns an das Vertragsangebot weitere vier Wochen ab dem Tag der Unterzeichnung dieser Übernahmebestätigung gebunden.
10. Ein Exemplar dieser Übernahmebestätigung habe(n) ich/wir heute erhalten.

WICHTIG
Aufgrund der Übernahmebestätigung zahlt die GRENKE AG den Kaufpreis an den Händler/Lieferanten. Unterlässt der Kunde die Funktionsprüfung und/oder unterzeichnet er diese Urkunde, bevor er das/die Objekt(e) vollständig und in vertragsgemäßem Zustand erhalten hat, so ersetzt er – ein Verschulden vorausgesetzt – der GRENKE AG den dadurch ggf. verursachten Schaden.

5	Vor- und Nachname(n) in Druckbuchstaben	Datum
		X
	Firmenstempel	Unterschrift des Kunden